

Protokoll der 3. ordentlichen Sitzung des Studierendenparlaments der Universität Passau in der Wahlperiode 16/17

Datum	Ort	Beginn	Ende	Schriftführer
01. Dezember 2016	Juridicum 328	20:00 Uhr	22:15 Uhr	Andreas Brunner

Anwesenheit

Anwesend: 20 von 22

Alea Mostler (RCDS)

Jannika Mock (RCDS)

Lisa Debatin (RCDS)

Lisa-Marie Heusinger v. Waldegg (LHG)

Andreas Brunner (LHG)

David Berends (LHG)

Luise Koch (FS Philo)

Jonas Pöhler (FS Info)

Simone Drost (FS Wiwi)

Henri Heismann (FS Jura)

Johannes Stahl (Jusos)

Maren Romstedt (LUKS)

Mahir Türkmen (LUKS)

Lea Meyer (LUKS)

Stefan Heigl (GHG)

Hendrik Pelzl (GHG)

Larissa Zier (GHG)

Florian Kammermeier (GHG)

Christina Schmid (GHG)

Julius Pfahler (GHG)

Abwesend:

Sophia Bayer

Venus Mansourian Fard

Stimmrechtsübertragungen:

Sophia Bayer auf Maren Romstedt

Venus Mansourian Fard auf Mahir Türkmén

Jonas Pöhler, Simone Drost und Henri Heismann kamen verspätet um 20.20 Uhr, wodurch es bei den ersten zwei Abstimmungen zu drei Enthaltungen kam.

Top 1 Formalien

Verabschiedung der Tagesordnung: Antrag die Wahl des Beauftragtenpostens für Öffentlichkeitsarbeit vor die Besprechung der Finanzpläne zu ziehen.

Abstimmung über die neue geänderte Tagesordnung: 19 Ja 3 Enthaltungen

Verabschiedung des Protokolls von 17.11.2016: 19 Ja 3 Enthaltungen

Top 2 Berichte der Beauftragten

Mensa

Letzte Woche war das Treffen mit Herrn Reitmeier, anwesend waren die Mensabeauftragten, dadurch die GHG, sowie RCDS und Nachhaltigkeits AK: Nächstes Jahr werden wiederverwertbare Kaffeebecher eingeführt. Es soll einerseits Mehrzweckbecher zu kaufen geben und die jetzigen Becher sollen vollkommen durch kompostierbare ersetzt werden. Dies wird keine Auswirkungen auf den Kaffeepreis haben. Auf die Frage, in welchen Müll die Becher kommen und ob es überhaupt etwas bringt, da die Müllbeutel selbst nicht biologisch abbaubar sind, wurde erwähnt, dass sich dies auch ändern soll. Außerdem soll der Kaffeepreis nächstes Jahr erhöht werden, da die Kosten für Kaffeepulver steigen sollen.

Am 21.12. soll es ein Treffen mit Herrn Reitmeier und Frau Frammelsberger geben, um über die Mikrowelle zu reden. Hauptargument dagegen ist, dass das Studentenwerk nicht dafür haftbar sein will. Es sind Vorschläge für Alternativen gerne willkommen. Dabei muss auch die Nähe zu den

Cafeten oder Mensa wegen Reinigung in Betracht gezogen werden. Außerdem sollen in den Cafeten Aushänge von den Beauftragten angebracht werden, damit die Studenten über diese Bescheid wissen.

ZfS

Keine relevanten Neuigkeiten

Sprachenzentrum

Nicht anwesend, da das nächste Treffen erst übernächste Woche ist und es sonst nichts zu berichten gibt.

Gleichstellungsbeauftragte

Es wurden diverse Treffen zum Diversitätskonzept besucht. Außerdem wurde eine Sprechstunde dienstags von 12-13 Uhr im Stupa-Büro eingerichtet. Diese soll auch mittels StudIP und der Internetseite an Studierende kommuniziert werden.

Studentische Beschäftigte

Nicht anwesend.

Campusmanagementsystem

Es wurden drei Workshops zu den Themen Studierendenmanagement, Bewerbung und Veranstaltungsmanagement abgehalten. Dabei gab es noch nichts Konkretes aber man liege gut im Zeitplan.

Außerdem gibt es Probleme mit der Abbildung der Philo Studiengänge, aber daran wird gearbeitet. Das CMS ist nicht der Grund für die Reformation der Studiengänge der Philosophischen Fakultät.

Die Anzahl der Systeme kann nicht reduziert werden, da das Raumbuchungssystem nicht den Vorstellungen der Universität entspricht. Dazu kam die Frage was die Verbesserungen durch das neue System sind. Hier wurde erklärt, dass man vom alten System weg müsse, da es keine Updates mehr erhält und das neue System HisInOne das passendste gewesen sei.

Menschen mit Behinderung

Nicht anwesend.

Kultur

Nicht anwesend.

Internationale Studierende

Der Kontakt zu den Internationalen Studierenden wurde hergestellt, um ihre Probleme in Erfahrung zu bringen. Dabei wurde festgestellt, dass es sehr viele Probleme mit Integration gibt, z.B. Sprache, Wohnungssuche, Studienplanung etc.. Um dieses Problem anzugehen wird die Gründung einer neuen Hochschulgruppe für Internationale Studierende als Anlaufstelle unterstützt.

Es wurde an den Treffen zum Diversitätskonzept teilgenommen und es wird eine Sprechstunde im Stupa Büro eingerichtet. Tag und Uhrzeit stehen aber noch nicht fest.

Datenschutz

Nicht anwesend, da sein nächstes Treffen erst in einer Woche ist und es sonst nichts zu berichten gibt.

Schwangere Studierende und studierende Eltern

Gespräch mit Frau Krell. Viele der Themen der Beauftragten sind schon in Arbeit. Es werden Eltern-Kind-Parkplätze in der Wiwi Tiefgarage ausprobiert. Diese sind vorerst testweise, um zu sehen wie diese angenommen werden und ob Bedarf besteht. Es ist ein Leitfaden für Studierende mit Kind in Planung, für Mitarbeiter ist schon einer vorhanden. Zu diesem werden Flyer erstellt und es wird ein Newsletter erstellt. Die Beauftragten wurden eingeladen am Gleichstellungskonzept, als Teil des Diversitätskonzepts, mitzuarbeiten.

Es sollen Wickeltische in alle Gebäude kommen. Diese sollen Geschlechtsneutral zugänglich sein, also vermutlich als Teil der Behindertentoilette. Hier gibt es im NK Probleme, weil Putzfrauen diese anscheinend als Abstellplatz benutzen. Stillplätze sind ebenfalls in Planung aber noch nicht soweit fortgeschritten. Ein Treffen mit dem Leiter der Krabbelstube kommt demnächst. Hier soll auch verstärkt Kontakt zustande kommen.

Top 3 Wahl des Beauftragtenpostens für Öffentlichkeitsarbeit

Bewerbung von Valerie. Sie studiert im fünften Semester Stawi mit Schwerpunkt

Kommunikationswissenschaften und ist keiner politischen Hochschulgruppe zugehörig.

Abstimmung: 14 Ja 5 Enthaltungen 3 Nein

Bewerbung von Benjamin Hartwich als Stellvertreter. Er ist kein Student mehr sondern arbeitet am ZIM und war früher beim Campus Radio und Blank tätig. Auf die Frage, was seiner Meinung am meisten schief läuft bei der Kommunikation führt er an, dass die Gemeinschaft bzw. das Bindeglied fehlt.

Abstimmung: 20 Ja 2 Enthaltungen 0 Nein

Top 4 Haushaltspläne

Es wurden neue Blätter zur Mittelzuweisung vom Kultusministerium und korrigierte Versionen der Haushaltspläne von FS Jura und FS Info verteilt. 10min Einlesezeit

Danach hat Sebastian Ihle das System der Zuweisung erklärt.

AStA

Die Asta Mittelzuweisung erfolgt aus einem Haushaltstopf. Daher ist die erste Mittelzuweisung höher als die zweite. Außerdem wurde im alten Haushalt ein Übertrag von 1500€ fest eingerechnet damit der neue Asta Geld hat, wie auf Nachfrage erklärt wird. Außerdem wurde festgestellt, dass im neuen Haushaltsentwurf die Daten mit einer falschen Jahreszahl versehen sind.

Bezüglich der Aufwandsentschädigung wurde erläutert, dass die gewählten AStA-Mitglieder 25€ a 11 Monate erhalten; diese Entschädigung wurde vor einigen Jahren von den Mitgliedern selbst festgelegt. Die hierfür vorhandene Legitimation wird herumgeschickt.

Zuletzt wurde auf Nachfrage noch erklärt, dass die AStA-Ausgaben deswegen niedriger sind da es weniger Übertrag aus dem Vorjahr gibt.

FS Jura

Feststellung, dass im Haushalt 2016 in den Ausgaben eine Diskrepanz von 1000€ besteht.

Diese wird von dem zuständigen Finanzreferenten nachgeprüft. Ansonsten keine Besonderheiten.

FS Wiwi

Der Haushalt der FS Wiwi ist vergleichbar mit dem Vorjahr. Eine Aufwandsentschädigung für FachschaftsvertreterInnen findet sich nicht, da diese nicht beantragt wurde. Die Fachschaften sind nicht verpflichtet diese zu beantragen.

FS Info

Der Übertrag des Vorjahres wurde in der korrigierten Fassung nachgereicht, ansonsten ist es vergleichbar mit dem Vorjahr.

FS Philo

Der Übertrag ist noch nicht aufgeführt, da noch Rechnungen aus dem alten Haushalt ausstehen. Die Gewinnbeteiligung der Tussi-meets-Nerd-Party ist anders als bei der FS Info, da hier mit einer anderen Grundlage gerechnet wurde. Auf Nachfrage wurde angemerkt, dass die hohen Druckkosten durch die große Studierendenzahl der Philo und durch den Druck für sonstige Veranstaltungen zustande kommen. Die EDV-Kosten sind für die Anschaffung eines neuen Druckers erhöht worden.

Abstimmung über die Mittelzuweisung: 22 Ja 0 Enthaltungen 0 Nein

Top 5 Berichte

Präsidium

Das Präsidium nahm am Treffen zum Diversitätskonzept teil. Hier kam die Frage auf, wie man Studierende besser einbinden kann. Zu diesem Zweck haben sie sich mit Beauftragten und Hochschulgruppen getroffen. Am Dienstag 5.12. ist nochmal ein Treffen mit Frau Dallmeier zu diesem Thema. Beim Treffen mit den Beauftragten und Hochschulgruppen kam die Idee auf, die Hochschulgruppen besser zu vernetzen. Dazu wird eine AK gegründet. Wer Interesse an Mitarbeit oder generelle Ideen hat, kann sich beim Präsidium melden. Die Präsidentin wurde zur Sitzung eingeladen. Bei der heutigen Sitzung war eine Teilnahme nicht möglich und sie wird erneut für die Sitzung am 15.12 eingeladen. Bezüglich der Öffentlichkeit wurde geprüft, den Onlineauftritt von Asta und StuPa zusammenzulegen und verschiedene Zugangsberechtigungen zu setzen, um die Verwaltungen und Konzeptumstellung zu vereinfachen.

AStA

Es steht der Weihnachtsmarkt am 08.12.16 an. Anmeldung von 40 Ständen.

Die QuoVadis Umfrage ist in Zusammenarbeit mit den Fachschaften in Planung. Ebenso das Festival contre le racisme, vorraussichtlicher Termin ist nächster Mai.

Es wird Vernetzungsarbeit mit dem AStA Regensburg, vor allem wegen VG Wort betrieben. Für Letzteres wurde ein Aufruf zur Veröffentlichung vorbereitet. Hierzu soll auf der

Kultusministerkonferenz im Dezember mehr gemacht werden, aber es ist noch nichts Genaueres vorhanden.

Des Weiteren setzt sich der AStA für die Mikrowelle in der Mensa ein.

Der Asta hatte ein Medientraining mit Fr. Jordan (Pressesprecherin der Uni).

Den Asta erreichten Beschwerden wonach vor dem Vortrag "State of the Holy Land" vorige Woche Flyer ausgeteilt wurden, die als antisemitisch aufgefasst werden konnten. Hierzu hat der AStA eine Stellungnahme vorbereitet, um sich davon zu distanzieren.

FS Wiwi

Die "Like a Boss"-Party lief mit 750 Gästen und 50 Helfern gut. In der Woche davor wurde ein strategisches Fachschaftswochenende abgehalten, das ebenfalls gut lief. Die nächste geplante Aktion ist eine Nikolausaktion, bei der die Fachschaft verkleidet als Nikolaus und Krampus von Lehrstuhl zu Lehrstuhl ziehen. Außerdem wird langsam die "Lange Nacht der Bibliothek" geplant.

FS Jura

Es wurden 14 neuen Mitglieder aufgenommen und eingearbeitet. Planung der Weihnachtsvorlesung, wofür mehrere ProfessorInnen gewonnen werden konnten. Frage von Henri, ob man die Uni Wahl wieder in die Mensa verlegen könnte. Das wurde damals geändert und dafür die Möglichkeit der Briefwahl vor der eigentlichen Wahl eingeführt. Es wird trotzdem nochmal nachgefragt ob es möglich ist.

FS Philo

Es wurde ebenfalls vor zwei Wochen ein erfolgreiches Strategiewochenende abgehalten auf dem auch der FS Philo Adventskalender entstand. Einladung zur internationalen Weihnachtsfeier am Freitag 02.12. um 18:00 Uhr und zur Tussi-meets-Nerd-Party am 08.12. Außerdem gibt es im Dezember jeden Mittwoch eine Adventslesung. Zudem war die Blutspendenaktion vor zwei Wochen mit 197 Spendern erfolgreich und es konnte vermeldet werden, dass Buchscanner beschafft werden.

FS Info

Es wurden die neuen Mitglieder eingearbeitet und ebenfalls vor zwei Wochen ein Strategiewochenende abgehalten. Durch die neuen Mitglieder konnten viele Teams neu besetzt werden. Daher ist eine Infoveranstaltung über einen Auslandsaufenthalt für FIM Studierende in Planung. Außerdem wurde für die Tussi-meets-Nerd-Party am 08.12. geworben.

SenatorInnen (nicht öffentlich)

Öffentlich:

Der momentane Rahmenvertrag mit VG Wort wird nicht unterschrieben, sondern es wird noch verhandelt. Hierbei ist man im Einverständnis mit den anderen bayrischen Unis. Es gab einen Eilantrag, eingebracht von David, dass man eine Stellungnahme verfasst in der dazu aufgerufen wird, dass die Studenten alle Dokumente rechtzeitig runterladen.

Ergebnis der Abstimmung zum Eilantrag: 22 Ja 0 Enthaltungen 0 Nein

Außerdem sollen Dozierende darauf aufmerksam gemacht werden, dass sie vermehrt Daten hochstellen, die gebraucht werden, damit diese noch runtergeladen werden können. Denn sobald der Rahmenvertrag ausgelaufen ist, wird alles was betroffen ist, runtergenommen.

Verschiedenes

Raum

Da die Größe und Akustik des Sitzungssaals 328 im Juridicum bemängelt wurde, wird entweder der Raum WiWi 029 oder NK 412a,b,c beim nächsten Mal benutzt. Der neue Raum wird mit der nächsten Einladung bekannt gegeben.

Ende der Sitzung.